

SAMD



Jahresbericht 2022 | 2023



Zwischenjahr

Die Hälfte unserer Absolventinnen und Absolventen gab diesen Begriff als «Studienwunsch» nach erfolgreich absolvierter Matura an. Ernüchternd! Wirklich ernüchternd? Viele leidenschaftliche Diskussionen führte ich in vergangenen Zeiten mit Exponenten unserer Schule über dieses Thema, waren viele doch – etwas überspitzt formuliert – der Meinung, dass ein Absolvent ohne konkreten Studienwunsch ein Armutszeugnis für unsere Schule sei.

Viel haben wir in den letzten Jahren investiert, um unsere Schülerinnen und Schüler besser auf ihre Entscheidung für die Zeit nach dem Abschluss vorzubereiten: Konzepte wurden geschrieben und umgesetzt, die Informationsanlässe durch Alumni ausgebaut, Vertreter von Hochschulen und Universitäten zu Anlässen eingeladen, die Zusammenarbeit mit der kantonalen Berufs- und Studienberatung intensiviert. Folge all dieser Bemühungen? Das Wort «Zwischenjahr» taucht jedes Jahr noch häufiger auf.

Woran das liegt? Die Kulturpessimisten unter uns haben wie immer die Antwort schnell parat: Wohlstandsverwahrlosung – auch hier. Welche Motivation soll die heutige Jugend, im Überfluss lebend, überhaupt noch haben, sich Überlegungen zu machen, zu planen, zu entscheiden?

Es gibt aber auch die andere Seite. Ist es denn nicht sinnvoller, nach 12 Jahren Schule endlich einmal durchzuatmen, den Zwischenerfolg einer Matura zu geniessen und – vor allem – sich wirklich in Ruhe noch einmal zu fragen, wohin denn der weitere Weg gehen soll? Noch immer brechen nämlich rund 25 Prozent aller Studierenden an Schweizer Universitäten ihr Studium ab – mehrheitlich, weil sie am Sinn desselben zweifeln...

Severin Gerber, Rektor

Redaktion

Oliver Suter (Text)
Andrea Bolay (Layout)

Herausgeber

Schweizerische Alpine Mittelschule Davos
Guggerbachstrasse 2
7270 Davos Platz

Konzeption/Grafik

vonwartburg.ch

Druck

Druckerei Landquart VBA
Schulstrasse 19
7302 Landquart



Die SAMD als Schule für Interne und Externe

Bericht des Präsidenten



Zwischen sinkendem Nachwuchs und steigender Qualität

Bericht des Rektors



Alte und neue Herausforderungen für das Internat

Bericht des Internatsleiters



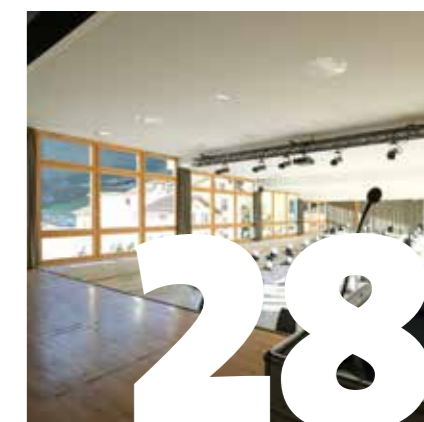
Chronik

Das Schuljahr im Rückblick



Schülerschaft und Abschlüsse

Rückschau und Ausblick



Mitarbeitende, Lehrkörper und Gremien

Verantwortungsträger im Überblick

Die SAMD als Schule für Interne und Externe

Das Schuljahr 2022/23 setzte trotz sinkenden Schülerzahlen positive Zeichen bei der Schulentwicklung, dem anhaltenden Zuwachs im Internat sowie dem vielfältigen Angebot und der Motivation aller Beteiligten.



Dr. Patrik Bergamin
Präsident Schul- und Stiftungsrat

Die Stiftung «Schweizerische Alpine Mittelschule Davos» wurde im Februar 1946 gestützt auf den «Gemeindebeschluss über den Ankauf des Fridericianums» vom 23. September 1945 gegründet. Zweck der Stiftung sollte «der Betrieb einer in schweizerischem Geiste geführten Mittelschule mit Internat [...]» sein. Diesem Stiftungszweck bleibt die Schule verpflichtet, auch wenn die Art der Schulführung heute wohl mit anderen Worten umschrieben würde. Die Philosophie unserer weltanschaulich nicht gebundenen Institution mit den Lernenden als Individuen im Zentrum widerspiegelt sich unter anderem in dem in diesem Schuljahr vom Lehrkörper umfassend erarbeiteten pädagogischen Profil. Dass diese Vorgabe nicht toter Buchstabe ist, wurde der SAMD im Rahmen einer im Auftrag des kantonalen Amtes für Höhere Bildung durchgeführten externen Schulevaluation anfangs Sommer 2023 in äusserst erfreulicher Weise bestätigt. So hält der Bericht wörtlich Folgendes fest: «Die SAMD zeigte sich dem Evaluationsteam als lebendiger Lern- und Lebensraum ausgesprochen überzeugend und innovativ». Diese Kultur ist das Kapital unserer Schule. Das ist dem Schul- und Stiftungsrat sehr bewusst und dafür ist er allen Akteuren enorm dankbar.

Der Stiftungszweck definiert die SAMD auch als Internatsschule. Diesem Schulbereich kam im Laufe ihrer Geschichte unterschiedlich grosse Bedeutung zu. So sanken die Internatszahlen nach der Jahrtausendwende auf ein Niveau, auf dem der Weiterbetrieb des Internats thematisiert werden musste. Die damalige Lage steht in offenkundigem Kontrast zur heutigen Situation. Aktuell leben über ein Viertel unserer Schülerinnen und Schüler im Internat.

Diese Quote hängt selbstverständlich auch mit der demografischen Entwicklung in Davos und dem Anteil einheimischer Kinder zusammen, die zur Aufnahmeprüfung antreten und diese bestehen. So konnten wir trotz erfreulicher Internatszahlen im Berichtsjahr nur eine erste Klasse führen, was uns wirtschaftlich vor Herausforderungen stellte und Einsparungen erforderte. Um so erfreuter sind Schul- und Stiftungsrat darüber, dass diese Massnahmen offensichtlich keinen Einfluss auf die Motivation unserer Mitarbeitenden hatten. Sinnbildlich dafür sind neben der erwähnten Erarbeitung des pädagogischen Schulprofils beispielsweise die Publikation der Schulzeitschrift «Punktum», die Veranstaltung von Schultheater und Internatsball, die Organisation der Schweizer Mittelschulmeisterschaften im Eishockey und die Anpassungen der Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung. Auch dieser Einsatz ist Ausfluss unserer Schulkultur und keinesfalls eine Selbstverständlichkeit.

In diesem Sinne danke ich im Namen des Schul- und Stiftungsrates allen Mitarbeitenden sowie den Schülerinnen und Schülern für ihren stetigen Einsatz im Interesse der Schule ganz herzlich. Ein grosser Dank geht selbstverständlich auch an die Eltern, die ihre Kinder unserer Institution anvertrauen und sich in unterschiedlicher Form – etwa im Elternbeirat – einbringen. Ohne sie wäre jedes Schulangebot zum Scheitern verurteilt. Ein herzlicher Dank gilt schliesslich der Gemeinde Davos und dem Kanton Graubünden, die mit ihren finanziellen Beiträgen den Schulbetrieb mit seinem attraktiven Angebot erst ermöglichen.

Zwischen sinkendem Nachwuchs und steigender Qualität

Im Kampf gegen stetig sinkende Schülerzahlen setzt die SAMD Zeichen bei der Frühförderung, dem erfolgreichen Internat, dem Qualitätsmanagement und der ergiebigen Zusammenarbeit zwischen Schülerschaft, Lehrkörper, Eltern und Ehemaligen.



Severin Gerber
Rektor

- Überzeugende Dokumente sind erarbeitet und werden schrittweise weiterentwickelt. Schaut man Elemente aus den Kernaussagen des Evaluationsberichts vom 17. Juni 2016 an, erkennt man klar und deutlich, dass sich an dieser Schule in den vergangenen Jahren enorm viel bewegt hat.
- Die SAMD zeigte sich dem Evaluationsteam als lebendiger Lern- und Lebensraum ausgesprochen überzeugend und innovativ.

«Das Evaluationsteam stellte der SAMD ein hervorragendes Zeugnis aus.»

Spezialangebote

SAMDplus

Neun Schülerinnen und Schüler nahmen im Schuljahr 2022/23 am SAMDplus Programm teil, vier davon in den oberen Klassen, fünf im Juniorprogramm.

Luca Dalbosco hat das Programm mit den Schwerpunkten Mathematik und Physik sowie Wirtschaft und Recht abgeschlossen. Seine Maturaarbeit *Conversion of a 3D-Printer to print with Plastic Pellets and Plastic Waste* hat den Sonderpreis «I-FEST²» beim nationalen Wettbewerb Schweizer Jugend forscht gewonnen, der eine Reise zum nächsten internationalen Festival für Ingenieurwissenschaften und Technologie in Tunesien ermöglicht. Unsere Junioren, deren Projekte auch dieses Jahr von Alexander Fehr betreut wurden, haben sich mit unterschiedlichen Themen auseinandergesetzt. In den letzten Schulwochen wurden einige der Forschungsergebnisse vorgestellt.

Der Wunsch, Neues zu erfahren und mit der akademischen Welt in Kontakt zu treten, führte die ganze Gruppe am Sonntag, dem 2. April, nach Zürich zum ETH-Treffpunkt Science City. An diesem Anlass stellten bekannte Forscherinnen und Forscher einige aktuelle Themen aus dem Bereich der Astronomie einer breiten Zuhörerschaft vor. In der Woche

Einen weiteren schmerzhaften Rückgang mussten wir bei den Schülerzahlen der einheimischen Schülerinnen und Schüler verzeichnen. Neben den rückläufigen Geburtenzahlen konnten im Vergleich zu den Vorjahren auch deutlich weniger Jugendliche aus unserer Region das kantonale Aufnahmeverfahren erfolgreich durchlaufen. Die Problematik wurde in der Folge mit Vertretern der Volksschule Davos diskutiert und als Resultat entstand ein Konzept, das für Jugendliche, die den gymnasialen Weg wählen wollen, eine deutlich grössere Unterstützung durch die Volksschule zusichert. Die Auslastung im Internat konnte während des ganzen Schuljahres mit rund 50 Schülerinnen und Schülern aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland auf einem guten Niveau gehalten werden. Für das kommende Schuljahr hat die Nachfrage erfreulicherweise noch einmal deutlich zugenommen. Grosser Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem Internatsleiter Gundolf Bauer und seinem Internatsteam.

Qualitätsmanagement

Im Februar dieses Jahres wurde das Qualitätsmanagement der SAMD nach 2016 zum zweiten Mal vom Schweizerischen Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (ZEM) evaluiert. Das Evaluationsteam stellte der SAMD ein hervorragendes Zeugnis aus, wie Ausschnitte aus dem ZEM-Bericht zeigen:

- Der Schulleitung der SAMD ist es gelungen, zusammen mit der Steuergruppe und den Lehrpersonen ein systematisch aufgebautes Qualitätskonzept zu entwickeln und dieses im Schulalltag wirkungsvoll umzusetzen.

danach wurden die Erfahrungen, die an diesem Tag gesammelt wurden, in der Gruppe besprochen. Im Januar wurde Eva Schornbaum, die während vieler Jahre das Programm geprägt hatte, von den Schülerinnen und Schülern, die sich dankbar für ihre Betreuung zeigten, verabschiedet. Ihre Stelle als Co-Leiterin des Programms (zusammen mit Gian Paolo Giudicetti) wird ab dem neuen Schuljahr von Martina Kohler, Lehrerin in Wirtschaft und Recht, übernommen.

SAMDprimar

Die Primarklasse der SAMD ist ein Ganztagesangebot mit Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen. Schulisch steht das individualisierte Lernen im Vordergrund und die Vorbereitung auf die weiterführende Schule, in erster Linie natürlich auf das Gymnasium. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, nehmen wir nur eine begrenzte Anzahl Schülerinnen und Schüler in die Klasse auf. Im letzten Schuljahr war die Klasse ausgebucht und wir hätten noch mehr Schülerinnen und Schüler während des laufenden Schuljahres aufnehmen können. Von den fünf Kindern der sechsten Klasse machten drei die kantonale Aufnahmeprüfung, die

«Die jüngeren Schülerinnen und Schüler sind aus unserem Schulalltag nicht mehr wegzudenken.»

sie alle bestanden. Für diesen Erfolg der Klasse ist die Klassenlehrperson, Bettina Hagen, massgeblich verantwortlich.

Bereits im ersten Semester des letzten Schuljahres schnupperten zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten für das kommende Schuljahr, so dass schon im Frühjahr das Kontingent der Primarklasse (neun Schülerinnen und Schüler) ausgeschöpft war. Die Nachfragen aber hörten nicht auf und wir suchen seitdem nach einer zweiten Lehrperson, um eine zweite Klasse eröffnen zu können.

Die jungen Schülerinnen und Schüler sind aus unserem Schulalltag gar nicht mehr wegzudenken, sei es in der Mensa, am Sporttag oder bei vielen anderen Veranstaltungen der SAMD. Die Altersspannbreite unserer Schülerschaft von 10 bis 19 Jahren schafft eine wunderbar lebendige und vielfältige Atmosphäre auf unserem Campus.

kinderuni-davos

Nach der Jubiläumsausgabe im letzten Jahr (10. kinderuni-davos an der SAMD) waren wir nicht

ganz sicher, ob die Verlegung unseres Sommercamps für Primarschulkinder vom Ferienende auf den Ferienanfang bei den Kindern und Eltern gut ankommt. Unsere Zweifel verflogen schnell. Bereits im März war die Kinderuni ausgebucht, wir führten

«Inzwischen gibt es durchgehende «Kinderuni-Karrieren».»

eine Warteliste und konnten mit 25 Kindern eine erlebnisreiche Woche an der SAMD verbringen. Die Kinder konnten wieder zwischen drei spannenden Projekten wählen:

- Künstliche Intelligenz – wie Computer denken
- Geheimnisse des Wassers
- Heisse Füsse und fiese Konkurrenten – Alpenpflanzen unter Druck

Inzwischen gibt es durchgehende «Kinderuni-Karrieren»: Kinder starten als Teilnehmer an der Kinderuni der SAMD, besuchen danach die Primarschule der SAMD, wechseln auf unser Gymnasium und werden ab der 9. Klassenstufe Assistenzleiter der Kinderuni, gehen nach der Matura an die Uni oder ETH und kommen als Projektleiter der Kinderuni wieder an die SAMD zurück. Eine Verbundenheit der besonderen Art mit unserer Schule, über die wir uns sehr freuen.

SAMDalumni

30 Ehemalige der SAMD trafen sich im Dezember 2022 in Zürich zur traditionellen Versammlung der SAMDalumni. Nach einem Begrüssungsapéro und der zügig durchgeführten Generalversammlung tauschte man dem Referat von SAMD-Alumnus Stephan Salm (Matura 1989), der aus seinem Berufsleben als Geschäftsführer eines grossen Verkehrsplanungsbüros in der Stadt Zürich berichtete. Ein feines Mahl und viele Gespräche über vergangene Zeiten rundeten den gelungenen Abend in der Linde Oberstrass in Zürich ab. Die nächste Versammlung wird am 2. Dezember 2023 in Davos stattfinden.

Elternbeirat

Auch in diesem Jahr konnte die Schulleitung auf die wertvolle Unterstützung des Elternbeirats bauen. Durch die transparente Kommunikation der Schulleitung ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entstanden, die den Schülerinnen und Schülern zugutekommt. Verabschiedet wurde beim letzten Treffen im Juni Frau Aurelia Schmid, die seit 2019 Mitglied im Elternbeirat war und sich für die SAMD engagierte. Ganz herzlichen Dank auch an dieser Stelle. Die Nachfolge übernimmt Frau Betty Sovilla.

Erasmian European Youth Parliament in Davos

Im Mai trafen sich Lernende und Lehrpersonen aus Davos, Rotterdam, Hamburg, Prag und Bratislava an der SAMD. Während vier Tagen wurde recherchiert, geschrieben, vor allem aber debattiert. In gemischten Komitees setzen sich die rund 50 Lernenden mit Themen aus den Bereichen Sicherheit, Tourismus, Umwelt, Sport, Technologie, Bildung und Gesellschaft auseinander. Dem Organisationskomitee der SAMD mit Manuel Bollag und Kai Wittmund sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Mutationen Mitarbeiter

Am Ende dieses Schuljahres verabschiedeten wir uns von André van der Graaff, der während 13 Jahren das Fach Physik an der SAMD geprägt hat. Auch verlassen wird uns Simone Nyffeler, die nach 8 Jahren als Lehrperson für Bildnerisches Gestalten an die Kantonsschule Wettingen wechselt. Neu begrüssen wir an der SAMD Martin Behrens als neue Lehrperson für Physik und Mathematik.

Todesfälle

Im vergangenen Schuljahr mussten wir Abschied von drei sehr verdienten Mitarbeitern der SAMD nehmen.



Urs von der Crone

Urs von der Crone war von 1976 bis 2008 als Lehrer für Latein, Griechisch und Deutsch an der SAMD tätig. Generationen von Schülerinnen und Schülern erlebten bei ihm die Faszination für die antike Welt und erhielten dank der grossen fachlichen Kompetenz und des enormen Wissens von Urs von der Crone ein festes sprachliches Fundament fürs Leben und einen Einblick dafür, was Allgemeinbildung sein kann. Urs von der Crone verstarb im Januar dieses Jahres völlig überraschend in seinem geliebten Maggia.



Dieter Kuprecht

Kurz darauf erreichte uns die Nachricht vom Tod von Dieter Kuprecht. Er war 1974 als Internatsleiter in die SAMD eingetreten. Dieses Amt versah er während vier Jahren. Weitere 25 Jahre war er danach als Lehrer für Sport, Deutsch und Geschichte tätig. Nach seiner Pensionierung war Dieter ein regelmässiger und gerngesehener Gast bei Schulanlässen und ein treuer SAMDalumnus.



Max Ruch

Mehr als 40 Jahre bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1997 arbeitete Max Ruch seit 1956 als Buchhalter und ab 1967 als erster Verwalter der SAMD. Kompetent und überaus zuverlässig half er mit, die SAMD durch die zu Beginn nicht immer einfachen Zeiten zu steuern. Seinen Ruhestand genoss er in Davos und verfolgte aus der Ferne weiterhin die Geschicke der SAMD.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Kinder- und Jugendschutz – alte und neue Herausforderungen für das Internat



In der gesellschaftlichen und politischen Diskussion um den Kinder- und Jugendschutz geht es in erster Linie um gesetzliche Regelungen, die meist in Form von Verboten und Regeln daherkommen, wer entscheiden darf, was für das Kind oder den Jugendlichen das Richtige ist.



Gundolf Bauer
Internatsleiter

Dabei entscheiden immer Erwachsene aus der Sicht der Erwachsenen und bestimmen, was Kinder und Jugendliche noch nicht dürfen oder wozu sie noch nicht in der Lage sind. Das Kind und der Jugendliche unter 18 oder 16 Jahren ist somit im Bewusstsein der Gesellschaft lediglich ein unfertiger Erwachsener, der aufgrund mangelnder Erfahrung falsche Entscheidungen treffen könnte, als ob die Erwachsenen stets die richtigen Entscheidungen trafen, nur weil sie es ab einem bestimmten Alter endlich dürfen.

Mehr Gehör für Jugendliche

Inzwischen ist ein zaghaftes Umdenken in Gang gekommen. Jugendparlamente dürfen ein bisschen Politik spielen und ihre Ideen und Vorschläge werden grossmütig entgegengenommen. Überall entstehen Jugendkommissionen auf kommunaler, kantonaler und Bundesebene, die mit unterschiedlichen Befugnissen ausgestattet die Rechte der Kinder und Jugendlichen in die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen einbringen sollen. Grundlage dieser Entwicklung ist die Kinderrechtskonvention der UNO, die 1989 verabschiedet und 1997 von der Schweiz ratifiziert wurde. Im Gegensatz zu den Menschenrechten, für die der Internationale Gerichtshof zuständig ist, gibt es für die Rechte der Kinder allerdings keine Instanz, mit Hilfe derer Kinder und Jugendliche ihre Rechte geltend machen können. Jeder Staat kann beim Gesetzgebungsverfahren, selbst wenn er die Kinderrechtskonvention ratifiziert hat, frei über die Berücksichtigung der Kinderrechte entscheiden.

Rechte der Kinder im Fokus

«Gleichwohl hat auch bei uns das Vorurteil eine gewisse Gattung der Menschheit zur völligen Unterjochung verdammt. Diese sind die Kinder und ihre Unterdrücker, die Erwachsenen.» Seit dieser Aussage des Pädagogen C.G. Salzmann von 1793 hat sich doch viel in der Einstellung der Erwachsenen zugunsten der Kinder und Jugendlichen geändert. Teilweise aber mag der Eindruck entstehen, dass das Pendel von der Unterjochung im 18. Jahrhundert in die gegenteilige Richtung der Überforderung und zu hoher Erwartungen gegenüber den Kindern und Jugendlichen in der heutigen Zeit ausschlägt. Dabei handelt es sich um die unterschiedlichen Seiten der gleichen paternalistischen Einstellung, dass Kinder und Jugendliche von der Gnade der Erwachsenen abhängig sind. Daran wird sich nichts ändern, bis sich die Einsicht durchsetzt, dass nicht die Kinder und Jugendlichen

«Es werden noch immer zu viele zukunftsweisende Entscheide getroffen, zu denen die Jugendlichen, die es später am meisten betrifft, gar nicht befragt werden.»

geschützt werden müssen, sondern ihre Rechte. Es handelt sich eben nicht um einen gnadenvollen Artenschutz einer bedrohten Spezies, sondern es geht um Personen mit Grundrechten, die bei jeder sie betreffenden Entscheidung und in jedem politischen Gesetz berücksichtigt werden müssen.

Aktuell in den Fokus gerückt ist dabei Artikel 12 der Kinderrechtskonvention, der genau dies den Kindern als Grundrecht verbrieft. Und doch werden noch viel zu viele zukunftsweisende Entscheidungen in unserer Gesellschaft und Politik getroffen, zu

denen diejenigen, die es später am meisten betrifft, nicht einmal um ihre Meinung gefragt werden, von einer möglichen Einflussnahme ganz zu schweigen. Selbst in Einrichtungen, die unmittelbar mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, ist ein Mitspracherecht oft nur rudimentär vorhanden und auch im Internat der SAMD gibt es hier noch Verbesserungspotenzial.

Umsetzung der Rechte im Internat

Der bereits seit vielen Jahren etablierte Internatsrat der SAMD trifft sich wöchentlich zu einer Sitzung. Im Unterschied zu einer Schülerorganisation ist der Internatsrat kein Gremium, in dem die Schülerinnen und Schüler eigenständig beraten und dann

«Die Rechte und Anliegen der Internatsgemeinschaft liegen in direktem Interesse der Internatsleitung und des Betreuerenteams.»

mit ihren Anliegen an die Leitung gelangen. Die Internatsleitung und ein Mitglied des Betreuerenteams sind neben den Vertreterinnen und Vertretern der Internen fester Bestandteil des Internatsrats. Rechte und Anliegen der Internatsgemeinschaft liegen in direktem Interesse der Internatsleitung und des Betreuerenteams und können unmittelbar auf ihre Umsetzbarkeit überprüft und bearbeitet werden. Die Internen sind so nicht nur Bittsteller, sondern haben eine Instanz, die sie unterstützt, die Rechte der Jugendlichen im Internat durchzusetzen.

Eine Umfrage zur Umsetzung des Leitbilds der SAMD und seinen Werten am Anfang dieses Jahres bescheinigte der SAMD eine erfreulich hohe Kongruenz zwischen ihren Absichten und Zielen und der alltäglichen Wirklichkeit. Eine grosse Mehrheit zeigte sich sehr zufrieden mit dem Leben im Internat. Zufriedenheit ist gut, aber uns interessierte, was besser sein könnte, was den Jugendlichen wirklich wichtig ist, und so haben wir bei jedem Einzelnen noch einmal persönlich nachgefragt und dabei differenzierte Meinungen und Ideen erhalten. Hier eröffnen sich noch viele Ansatzpunkte, den Bedürfnissen der Jugendlichen besser gerecht zu werden.

Wer seine Rechte wahrnehmen will, muss diese zuerst kennen. Hier stellen wir immer wieder ein

Defizit bei den Jugendlichen fest, die zum einen aus der Erfahrung heraus ja doch immer am kürzeren Hebel zu sitzen, sich gar nicht dafür interessieren, zum anderen Verfahren zur Wahrung ihrer Rechte nicht kennen oder völlig falsch einschätzen. Um seine Rechte einfordern zu können, braucht es Anlaufstellen, Instanzen, die diese Rechte geltend machen können.

Zu Rechten gehören Pflichten, auch das ein Umstand, über den viele Jugendliche nicht genügend aufgeklärt sind. Meistens nehmen sie nur die Pflichten als einschränkende Auflagen wahr, ohne die meist komplementären Rechte dazu zu kennen.

Wahrung der persönlichen Integrität

Aus diesen Erfahrungen heraus haben wir für das Internat ein Konzept zum Schutz der persönlichen Integrität erarbeitet, das die grundlegenden Rechte und Pflichten im Internatsleben formuliert. Es beschreibt, wann diese persönlichen Rechte verletzt werden. Dafür gibt es bestimmte Normen, aber auch individuelle Resilienzfaktoren, die graduell sehr unterschiedlich sein können und berücksichtigt werden müssen.

Niederschwellige Anlaufstellen (Internatsrat, Internatsteam, Krisenteam, Elternbeirat) sollen dafür sorgen, dass die Verletzung von Rechten an den richtigen Stellen erkannt, bearbeitet und gelöst werden kann.

Aufgabe des Internatsteams war und bleibt es, den Kindern und Jugendlichen den Rücken zu stärken und, wenn nötig, auch zu decken, vor allem aber ihr Selbstbewusstsein zu unterstützen. Sie über ihre Rechte aufzuklären und sie anzuleiten, diese einzufordern, ist ein Versuch, sie aus einer um sich

«Aufgabe des Internatsteams war und bleibt es, den Kindern und Jugendlichen den Rücken zu stärken.»

greifenden Passivität herauszuholen, die die Krisen und Ängste der vergangenen Jahre ausgelöst haben. Sicher finden entscheidende Weichenstellungen in der Entwicklung des Selbstbewusstseins von Kindern und Jugendlichen statt, lange bevor sie zu uns ins Internat kommen. Wir werden aber nichts unversucht lassen, sie weiter in ihrer Persönlichkeit zu schützen und zu stärken.



The image shows the exterior of a white building with several windows. A large flower box is attached to the wall, overflowing with vibrant pink and yellow flowers. The text on the building is in a bold, dark green font. The background features lush green trees under a clear blue sky.

**SCHWEIZERISCHE
ALPINE
MITTELSCHULE**

GYMNASIUM HANDELSMITTELSCHULE INTERNAT



Projektwoche «Mythos Davos», 3.–7. Oktober

Die Projektwoche für die Klassen G2–G4 fand erstmals zu einem übergeordneten Thema und in Zusammenarbeit mit den Davoser Museen statt: Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit verschiedenen Aspekten des «Mythos Davos» auseinander: «Medizin und Klima», «Sport und Geschichte», «Kunst und Architektur» sowie «Literatur und Philosophie». Im Rahmen einer Schlussveranstaltung präsentierten die Gruppen ihre vielseitigen Werke.



Theater «Der Besuch der alten Dame», 21./22. April

Die Theatergruppe der SAMD führte unter der Leitung von Bettina Zerr und Oliver Suter das Drama «Der Besuch der alten Dame» von Dürrenmatt auf. Dabei wurde die Handlung kurzerhand von Güllen auf die Kleinstadt Davos adaptiert und rückte damit das Geschehen heiter und doch auch beklemmend mitten in die Gegenwart. Die gelungene Inszenierung zeugte vom grossen Einsatz aller Beteiligten.



EEYP in Davos, 11.–16. Mai

Schülerinnen und Schüler aus Rotterdam, Hamburg, Prag und Bratislava waren an der SAMD zu Gast, um über Themen aus Sicherheit, Tourismus, Umwelt, Sport, Technologie, Bildung und Gesellschaft zu debattieren. Das Erasmian European Youth Parliaments (EEYP) bot Gelegenheit, sich mit Experten auszutauschen, Resolutionen aufzusetzen, Argumente vorzutragen und Anträge anzunehmen oder abzulehnen.



Polysportives Lager G3, 3.–6. Juli

Die Klasse G3 verbrachte mit Sven Rizzotti und Daniela Hohnheiser vier sportliche Tage in Tenero. Auf dem Programm standen Stand-up-Paddeln, Beachvolleyball, Orientierungslauf, Biken, Klettern und vieles mehr. Eis essen, «Werwölfe» und Entspannen durften natürlich auch nicht fehlen.

August 2022

- 4.7.–14.8. Sommerferien
- 15. Start des Schuljahres
- 15. Abgabe Maturaarbeit G6
- 24. GV Lehrerverein SAMD
- 25. Treffen aller Klassenlehrpersonen
- 30. Sporttag

September 2022

- 2. schulinterne Weiterbildung Krisenmanagement für alle LP
- 6. Start zur Maturaarbeit für G5
- 15. Berufswahlausstellung Chur H5
- 19.–21. Informationsabende Eintritt Gymnasium/HMS in Davos, Klosters und Tiefencastel
- 21./22. Kongress GR forscht
- 23./24. BMM Games in Schiers und Leichtathletik in Chur, sowie Fussball in Schiers

Oktober 2022

- 3.–7. Projektwoche
 - SAMDprimar und G1: Klassenwochen
 - G2–G4: Mythos Davos
 - Spezialwoche IDAF H4/5
 - Schwerpunktwochen G5: M/PH «Sonensystem, Zeitmessung und Elektronik» in Lugano, W+R «Internationale Schweiz» in Lausanne, B/Ch in Zürich
 - Kulturreise Kampanien (G5 SPF Latein und GH6)

- 8.–23. Herbstferien
- 26. mündl. Präsentation Maturaarbeit G6
- 26.10.–6.11. Besuch von unserer Partnerschule G.D.Somani Memorial School aus Mumbai
- 27./28. Weiterbildung HMS-Lehrpersonen zur KV Reform

November 2022

- 7./21.11. Besuch im AO, Spital Davos und AO Kongress mit G56
- 14. Start Vorbereitungskurse AP1
- 17.–19. Besuchstage
- 17./18. Elternabende G1 und G3/H4
- 19. SAMDtag mit öffentlichen Präsentationen der Maturaarbeiten und Internatsball

Dezember 2022

- 3. GV SAMD Alumni in Zürich
- 22. Adventsfeier in der Kirche St. Johann
- 22. Weihnachtessen mit aktuellen und ehemaligen Lehrpersonen
- 23.12.–8.1. Weihnachtsferien

Januar 2023

- 16./27. Lawinenpräventionstage G1, G3
- 20. Semesterende, Zeugnis 1. Semester
- 23. Suchtpräventionsveranstaltung G2, G3

Februar 2023

- 6./7. ZEM-Evaluationstage
- 14. Kant. Aufnahmeprüfung AP1
- 9./10. BMM Unihockey in Zuoz und Winterspiele in Pontresina
- 18. SAMDtag mit Buntem Abend
- 25.2.–5.3. Sportferien

März 2023

- 14. Kantonale Aufnahmeprüfung EP3
- 12. Engadiner Skimarathon, Teilnahme mit einer Gruppe SuS
- 17. Lawinenprävention G2 im SLF
- 16. Wintertag Rinerhorn
- 23. SMM Eishockey in Davos
- 29. SMM Unihockey Damen in Burgdorf

April 2023

- 7.–10. Ostern
- 18. Volleyballnacht, organisiert von der Schülerorganisation
- 22. SAMDtag mit Theateraufführung
- 26. Exkursion EF BiG ins Kunsthaus Zürich
- 29.4.–21.5. Frühlingsferien

Mai 2023

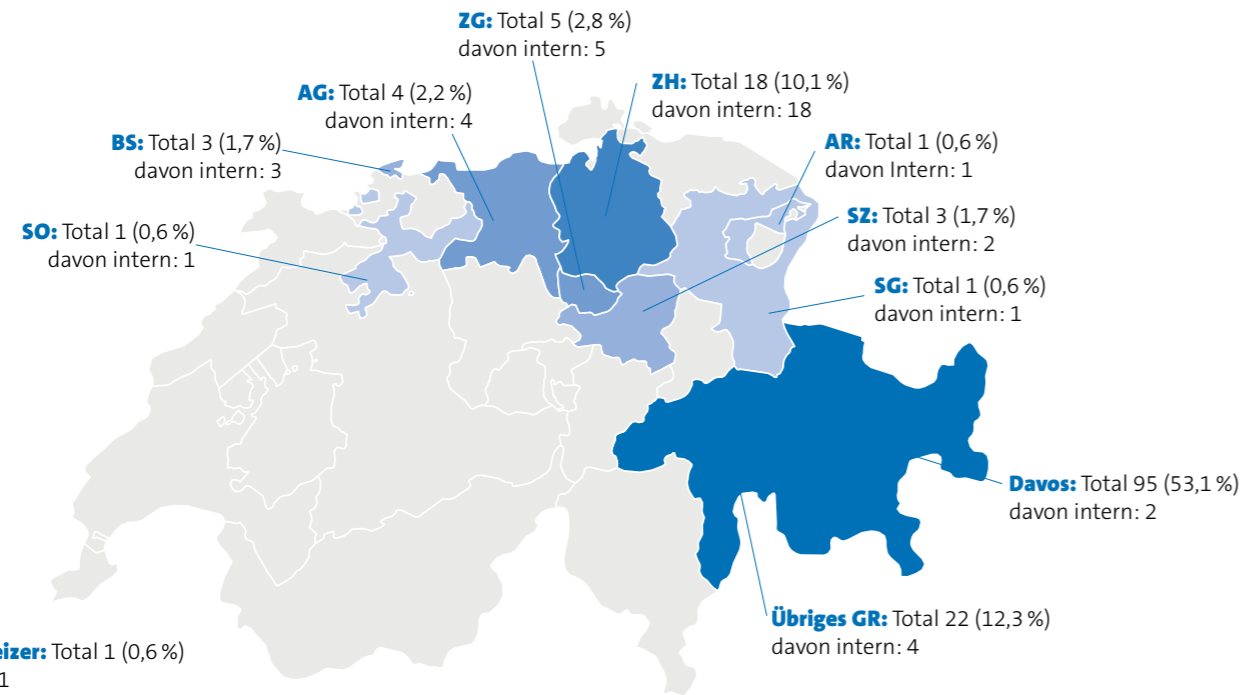
- 22.–26. Schriftliche Abschlussprüfungen
- 23./24. IDA Arbeitstage G4
- 31. Zentrale IKA Prüfung H6

Juni 2023

- 12.–16. V+V Woche H4/5
- 12./13. Prüfungen Basale Kompetenzen Mathematik und Deutsch G3/G4
- 13.–16. Diverse Exkursionen: Wanderung Schweizertor G3 (13./14.), Geschichtsexkursion nach Dachau G5 (14./15.), Klassenfahrt ins Tessin G2ab (15./16.), Gletscher im Engadin G1 (15./16.)
- 14.–16. Mündliche Abschlussprüfungen
- 14.–16. IDA Arbeitstage G4
- 16. Studien- und Berufswahlveranstaltungen G5
- 17. Zeugnisübergabe und Verabschiedung Abschlussklassen GH6
- 18. Internationales Internats-Fussballturnier in Baden Baden
- 27. Finale des Schachturniers 2023
- 30. Abschlussfeier Berufslehrgang HMS und Berufsmatura

Juli 2023

- 1./2. Kulturwochenende Internat
- 5. Fussballturnier im Hof der SAMD, organisiert durch die Schülerorganisation
- 6. Jahresabschlussessen mit allen Mitarbeitenden
- 8.7.–13.8. Sommerferien

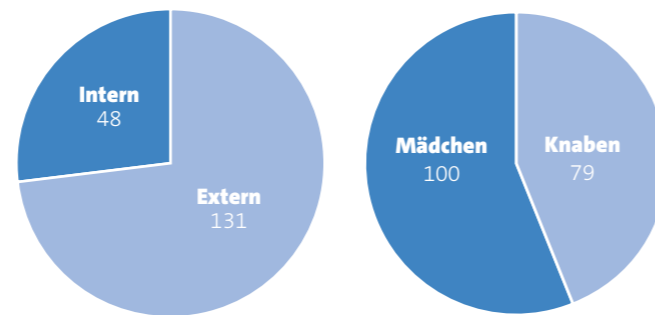


Auslandschweizer: Total 1 (0,6%)
davon intern: 1

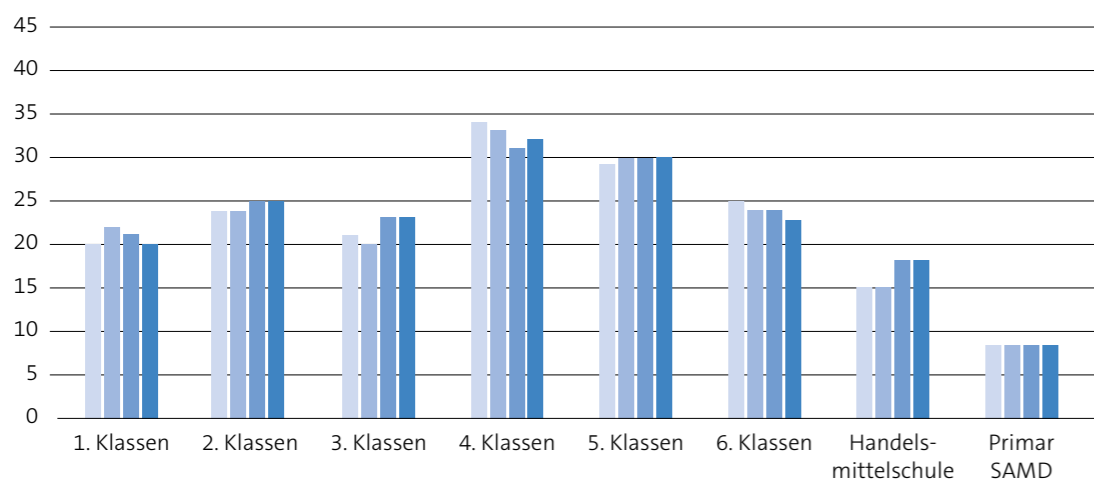
Ausländische Lernende nach Wohnort der Eltern

	Intern	Extern	Total	%
Davos		15	15	8,4%
Übriges GR		3	3	1,7%
Übrige CH		1	1	0,6%
China	3		3	1,7%
Spanien	1		1	0,6%
Russland	1		1	0,6%
Thailand	1		1	0,6%
Total	6	19	25	14,0%

Von den 179 Lernenden sind:



Schülerzahlen nach Klassen und Abteilungen



■ Ende August 2022 ■ Ende Oktober 2022 ■ Ende Januar 2023 ■ Ende April 2023

Gymnasium

G1
Blattmann Lily Ann
Cavegn Naira
Devriese Miriam*
Frei Jan-Linus
Gerber Flavia
Huber Raphael
Kostic Aleksa**
Lehning Sophia
MacGregor Findlay
Notter Seraina
Pargäzti Nic
Richards Ellen
Schmutz Lia
Schneuwly Anna
Schulz Bignia
Stiffler Sophie
Sutterlüty Joël
van Herwijnen Elli
Varga Nora
von Planta Dario*
Zeller Nando

G2a
Bundi Lina
Greif Luana
Guler Leo
Hoyle Malin
Kunzi Samir*
Schibli Alec
Schibli Amy
Soder Nyah
Sofia Moreno*
Sprecher Fabio
Teufel Jamilla
Wegmüller Jessica
Wendler Ursina

G2b
Ackermann Sandro
Bruderer Bigna
Brugger Noelia**
Clavadetscher Amadeo
Devriese Daphna*
Gieche Charline
Hülsen Silvana
Kühnis Maël
Redies Lucian
Rieder Ronja
Simeon Mattia
Villavarayasingam Nilavily

G3
Ali Zin
Arifaj Adem
Bigler Emanuel*
Brau Serafin**
Bormolini Carlo
Burri Selina**
Fan Chenhe Jack**
Fan Chenyu James**
Francis Bathelot Revensi
Graf Moritz

Haas Flavia
Huang Yunyi
Hürlimann Liliane**
Kamnik Andrina
Langenegger Til*
Lehmann Leandro
Lehmann Luca
Man Giulia
Peduzzi Madel**
Perera Kavin
Rajtar Larissa*
Sutter Charleen
Sutterlüty Anja
Wieland Riet
Yiamwanichnan Arch*

G4a
Aegerter Patricia
Albers Lina
Barroso Rodrigues Miguel
Da Silva Rego Ana
Greiner Andrina
Gubler Nicolas
Hegglin Alessia*
Leisinger Nico
Marritt Alers Felix*
Messmer Cyrill*
Risch Bjarne
Schnüriger Loïc*
Schwahn Anne-Sophie*
Su Guangquan Leano**
Wendler Tina

G4b
Ardüser Gian-Marco
Bazancik Karla
Da Cruz Carvalho Rita
Graf Amanda
Hirsiger Madlaina**
Lehning Leonardo
Martin Iker**
Marty Annika
Mayer Janis*
Mirer Kim
Müller Livia
Räber Lou*
Raeburn Premilla*
Rücker Finn
van der Wijk Frederik
Vincent Maelle**
von Arx Charlize
Wantschina Bruno

G5a
Alig Lorena
Alther Florin
Coenradie Rosalie*
Gerber Nicolà
Krolevets Valeriia
Kufmüller Ronja
Perera Niluni
Pffiffner Louisa*
Rua Rodrigues Erica
Seeholzer Lucien*
Sutterlüty Katja°

Teuscher Ilya*
Wegmüller Vanessa
Weisshaar Melina*

G5b
Ammann Jeanne*
Cafilisch Naomi
Caruso Siro
Dalbosco Liana
Denz Markus*
Gerber Severin
Graf Nelly
Harte Neil*
Kaufmann Angelina
Kühnis Neva
Lefroy Georgette*
Meier Noah
Mertz Moritz
Rogal Artem*
Schneider Lorena
von Rogov Alexandra

G6a
Bebi Gioia
Dalbosco Luca
Dvorak Janne
Herrmannsdörfer Leonie*
Kaufmann Elias
Kojic Sara
Lenzen Tomke**
Neuenschwander Guy*
Schmid Julia
Strack Aurel*
Suter Danielle
Taufenecker Jasmin
Walser Micha
Weber Mira

G6b
Bruderer Lena
Domanyi Simone
Frei Lisa-Marie
Imhof Darjo**
Leake Alexandra
Man Yves*
Matthys Philippe*
Nagele Shanna
Redies Maja
Schalow Eva*
Wallburg Fanny

Handelsmittelschule

H4
Bartelt Liv
Brigante Laura
Haering Polissena*
Keller Gabriela*
Müssig Max*
Schiesser Mattia
Schutz Carla
Schwarz Jon*
Stadler Kester*
Thiem Robin

H5
Büsser Hannah
Egli Lorenz**
Häfner Flavia*
Meier Tobias*
Schärli Björn

H6
Hofer Anna Sophia
Matthys Arthur
Villavarayasingam
Gopigan

Primarklasse

Bösch Sophia*
Devriese Hannah*
Fritz Jonas*
Hoffmann Livio
Levy Victor
Niedereé Justus
Monteiro Santos Leandro
Pimpl Mathilda*
Theobald Jule°

* Interne Schüler
° Nur während eines Teils
des Jahres anwesend

G6a



Von links nach rechts: Sara Kojic, Leonie Herrmannsdörfer, Aurel Strack, Guy Neuenschwander, Janne Dvorak, Luca Dalbosco, Micha Walser, Elias Kaufmann, Gioia Bebi, Danielle Suter, Mira Weber, Jasmin Taufenecker, Julia Schmid

H6



Von links nach rechts: Gopigan Villavarayasingam, Arthur Matthys, Anna Sophia Hofer

G6b



Von links nach rechts: Shanna Nagele, Lisa-Marie Frei, Maja Redies, Alexandra Leake, Fanny Wallburg, Simone Domanyi, Lena Bruderer, Eva Schalow

Abschluss EFZ Kauffrau/Kaufmann mit Berufsmaturität



Von links nach rechts: Patrick Junker, Andri Melchior, Marc Schelling, John Stiffler, Maximilian Konrad, Simon Völckers (ehemaliger Mitschüler, ohne Abschluss)

G6a

Bebi Gioia
Ökologische und klimafreundliche Gartenplanung in Davos

Dalbosco Luca
Conversion of a 3D-Printer to print with Plastic Pellets and Plastic Waste

Dvorak Janne
The Role of Myonuclear Addition in Resistance Exercise-Induced Skeletal Muscle Hypertrophy - A review of current literature

Herrmannsdörfer Leonie
Error Correction in Quantum Computers

Kaufmann Elias
Analysing and Optimising a Self-Designed Sports Car Using CFD Simulation

Kojic Sara
Gesellschaftliche Akzeptanz von minderjährigen Verbrecher/inne/n im Vergleich zu volljährigen Verbrecher/inne/n

Neuenschwander Guy
Veganismus – eine Forschungsarbeit über Argumente, Überzeugungen und Trends

Schmid Julia
Businessplan für ein erfolgreiches Street Food Angebot in Davos

Strack Aurel
Davos tourism in the future

Suter Danielle
Kreation eines Musikvideos mit selbst generiertem Videomaterial unter Einbezug des postmodernen Feminismus der «Riot-Grrrrl»-Bewegung

Taufenecker Jasmin
Wie viel Biogas könnte durch eine zukünftige Grünabfuhr in Davos hergestellt werden?

Walser Micha
Making of a 2D Videogame using the game engine «Unity»

Weber Mira
In which way were religious divisions a deciding factor in the failure of the democratization process in Iraq after 2003

G6b

Bruderer Lena
Where Universes Meet: Fanfiction - Writing and Improving My Own Oneshots

Domanyi Simone
Die Entstehung eines Stoffprints, inspiriert von der Op Art der 1960er Jahre

Frei Lisa-Marie
Psychological aspects of marketing to influence consumer behaviour

Leake Alexandra
Scientific analyses of a near-death experience

Nagele Shanna
Analysis of Students with Behavioral Problems in the Public School System

Redies Maja
Cyanotype: Creating a series of blueprints on the topic «Calm Metropolis»

Schalow Eva
How to create and design a crochet pattern

Wallburg Fanny
What value does food have in India? Based on my experience and acquaintances in Pune, Maharashtra

H6

Hofer Anna Sophia
Matthys Arthur
Soziale Nachhaltigkeit in der Pflege in der Schweiz

Villavarayasingam Gopigan
Nachhaltigkeit in der Logistik der Schweizerischen Post

G6a

Bebi Gioia
Umweltnaturwissenschaften / Medizin

Dalbosco Luca
ETH Computer Science

Dvorak Janne
ETH Maschineningenieurwissenschaften

Herrmannsdörfer Leonie
ETH Physik

Kaufmann Elias
Praktikum Automobil- und Fahrzeugtechnik BFH

Kojic Sara
HSG Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Neuenschwander Guy
HSG

Schmid Julia
Zwischenjahr

Strack Aurel
HSG

Suter Danielle
Zwischenjahr

Taufenecker Jasmin
Medizin

Walser Micha
Militärdienst

Weber Mira
Zwischenjahr / EHL

G6b

Bruderer Lena
Zwischenjahr

Domanyi Simone
Zwischenjahr

Frei Lisa-Marie
Zwischenjahr

Leake Alexandra
Medizin

Nagele Shanna
Zwischenjahr, Game-Design

Redies Maja
Zwischenjahr, HSLU Gestalterischer Vorkurs

Schalow Eva
Zwischenjahr

Wallburg Fanny
Zwischenjahr

H6

Hofer Anna Sophia
Praktikum Graubündner Kantonalbank

Matthys Arthur
Praktikum Sanitas Management AG

Villavarayasingam Gopigan
Praktikum

Gymnasium

Fächer	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Erstsprache						
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Zweite Landessprache						
Italienisch	3	3				
Französisch oder Italienisch			4	4	4	3
Dritte Sprache						
Englisch	3	3	4	3	3	4
Latein	3	4				
Mathematik und Naturwissenschaften						
Algebra	4	4				
Geometrie	2	2				
Mathematik			4	4	4	4
Naturlehre (Ph/Ch/Bio)	2	3				
Biologie			2	2	1	2
Chemie				2	2	2
Physik				2	2	2
Informatik			2	2		
Geistes- und Sozialwissenschaften						
Geografie	2	2	2	2	1	2
Geschichte	2	2	2	2	2	3
Kunst						
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2*	2*	
Musik	2	2	2	2*	2*	
Schwerpunktfach						
Angewandte Mathematik/Physik				4	5**	4
Biologie/Chemie				4	5**	4
Latein			2	2	5**	4
Wirtschaft und Recht				4	5**	4
Ergänzungsfach						
Bildnerisches Gestalten					3	3
Geografie					3	3
Informatik					3	3
Musik					3	3
Sport					3	3
Maturaarbeit						
Maturaarbeit					1	
Weitere obligatorische Fächer						
Turnen und Sport	3	3	3	3	3	3
Religion und Ethik	1	1				
Einführung in Wirtschaft und Recht			2			
Hauswirtschaft		2				
ICT	1					
Total Unterricht (Lektionen)	34	37	33	36	37	37

* Wahl zwischen Bildnerischem Gestalten und Musik
 ** Inkl. 1 Lektion für die interdisziplinäre Arbeit

Handelsmittelschule

Fächer	H4	H5	H6
Grundlagenbereich			
Deutsch	4	4	4
Französisch	4	4	4
Englisch	4	3	5
Mathematik	3	3	
Schwerpunktbereich			
Finanz- und Rechnungswesen	2	3	5
Wirtschaft und Recht	3	3	3
Ergänzungsbereich			
Geschichte und Politik	2	2	2
Technik und Umwelt	4	4	
Beruflicher Unterricht			
Information, Kommunikation, Administration (IKA)	4	4	4
Integrierte Praxisteile (IPT)		4	
Interdisziplinäre Fächer			
Integrationsfach SOG+: Abacus			3
Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)			1
Weitere Fächer			
Turnen und Sport	3	3	3
Total Unterricht (Lektionen)	33	37	34

Freifächer



- _____ Basketball
- _____ Fussball
- _____ Leichtathletik
- _____ Segeln
- _____ Tanz
- _____ Volleyball
- _____ Vorbereitung BMM
- _____ Chor
- _____ Debate Club
- _____ Instrumentalspiel
- _____ Italienisch
- _____ Psychologie
- _____ Philosophie
- _____ Schach
- _____ Theater
- _____ Töpfern

Mitarbeitende

Schulleitung

Rektor

Gerber Severin
lic. phil. I., Klassen G5a/b,
G6a/b, Abschlussprüfungen

Prorektoren

Hofmänner Barbara
lic. phil. II., Klassen G1, G2a/b,
G3, G4a/b, Aufnahme-
prüfungen

Schmid Markus

MSc Sportwissenschaften,
Klassen H4, H5, H6, H7

Internatsleiter

Bauer Gundolf, Master of Arts

Verwaltung

Kühnis Georg

Sekretariat

Schmid Mägi, Sekretariat
Siegenthaler Esther, Sekretariat

Hauswirtschaft

Haller Klaus, Leiter
Hauswirtschaft
Tesic Zeljko, Hauswart
Bojic Ljiljana, Hausdienst
Guedes Pinto Julieta, Hausdienst
Manojlovic Rajka, Hausdienst
Nenadic Mira, Hausdienst
Sosic Danijela, Hausdienst
Vuckovic Biserka, Hausdienst

Küche

Schmid Ruedi, Küchenchef
Waupotitsch Gottfried, Koch

Internatsbetreuer/innen

Bauer Gundolf, Internatsleiter
Danzl Margret,
Stellvertretende Leitung
Siegenthaler Esther,
Gesundheitsdienst
Beniczky Christian, Betreuung
Brüderl Hilde, Betreuung
Haller Klaus, Betreuung
Hofmänner Barbara, Betreuung
Noordhoek Ingrid, Betreuung
Soldner Hanna, Betreuung
Perktas Sinem, Praktikantin

Mediathek

Studach Daniela
Bollag Manuel

Schularzt

Gehring Hans Jakob
Dr. med. FMH
Promenade 41, Davos Platz

Sprecher Beate

Dr. med. FMH (Stellvertreterin)
Promenade 33a, Davos Platz

Stellvertretungen

Mozes Katalin, Englisch
(5.12.2022 – 7.7.2023)
Studach Daniela, Geografie
(15.8.2022 – 20.1.2023)

Lehrpersonen im Ruhestand

Bänziger Max
Lehrer für Mathematik
und Physik
Berger Martin
Lehrer für Wirtschaft
und Recht
Bless Ruedi
Dr. phil. II, Lehrer für
Geografie und Mathematik
Bohhalter Birgit
Lehrerin für Deutsch
Bollier Peter
Lehrer für Geschichte
und Deutsch
Bolliger Annette
Lehrerin für Biologie
Bolliger Erwin
Dr. phil. II, Rektor und
Lehrer für Biologie
Egli Hugo
Prorektor und Lehrer
für Französisch
Gehring Jakob
Lehrer für Religion,
Latein und Griechisch
Hartmann Konrad
Lehrer für Mathematik
und Internatsleiter
Heckner Gert
Dr. phil. I, Lehrer für
Französisch und Latein
Hirzel Otto
Lehrer für Biologie,
Chemie und Geografie
Kadelbach Alfred
Lehrer für Deutsch
und Geschichte

Koch Christian

Lehrer für Mathematik
und Techn. Zeichnen
Krüger Horst
Lehrer für Deutsch
und Philosophie
Krüger Stefanie
Lehrerin für Italienisch
Meier Adrian
Lehrer für Englisch
Meyer-Suter Christine
Lehrerin für Englisch
und Geschichte
Meyer Ruedi
Lehrer für Englisch
Müller Hansruedi
Rektor und Lehrer
für Chemie
Röthlisberger Rolf
Lehrer für Deutsch
Schaub Markus
Lehrer für Mathematik
und Physik
Schwitter Valérie
Lehrerin für Englisch

Lehrkörper

A

Alioth Ladina
Geografie, Davos Platz

Ambühl-Losa Daniela
Italienisch, Davos Dorf

B

Bamert Silvio
Geografie, Turnen und
Sport, Untervaz

Behne Lutz
Mathematik, Davos Platz

Bergamin Ivan
Dr. rer. pol., Informatik, Hergiswil

Bolay Andrea
Bildnerisches Gestalten,
Geografie, Davos Platz

Bollag Manuel
Dr. phil. I, Geschichte, Klosters

F

Fehr Alexander
Dr. phil. II, Biologie, Landquart

G

Gerber Severin
Rektor, Latein, Geschichte,
Davos Platz

Giudicetti Gian Paolo
Dr. phil. I, Italienisch,
Französisch, Davos Platz

H

Hagen Bettina
Primarlehrerin, Davos Wolfgang

Held Beat
Deutsch, Zizers

Hofmänner Barbara
Prorektorin, Mathematik,
Biologie, Davos Platz

Hohnheiser Daniela
Mathematik, Turnen und
Sport, Davos Platz

I

illi Eveline
Hauswirtschaft, Davos Dorf

K

Khoroshev Dmitriy
Dr. phil. II, Chemie, Informatik,
Davos Dorf

Kohler-Good Martina
Wirtschaft und Recht, Mels

L

Lardi Dario
Wirtschaft und Recht, Malans

Ledermann-Kern Alexandra
IPT, Valbella

M

Manske Silke
Religion und Ethik, Klosters

N

Nyffeler Simone
Bildnerisches Gestalten,
Werken, Zürich

P

Pargätzi Anita
Turnen und Sport, Davos Dorf

Pfister Urs
Mathematik, Englisch, Zizers

R

Rizzotti Sven
Dr. phil. II, Informatik,
Mathematik, Davos Platz

S

Schlawitz Marco
Musik, Chor, Davos Platz

Schmed-Sialm Patricia
Latein, Davos Platz

Schmid Markus
Prorektor, Turnen und Sport,
Davos Dorf

Schornbaum-Pleyer Eva
Biologie, Chemie, Davos Platz

Suter Oliver
Deutsch, Geschichte, Serneus

Sutterlüty-Buser Pia
Französisch, Englisch, Davos Dorf

T

Todt Katja
DaF, Davos Dorf

V

Van der Graaff André
Physik, Mathematik, Davos Platz

W

Wallburg Tanja
Französisch, Davos Wiesen

Wehrli Alessia
Englisch, Turnen und Sport,
Davos Platz

Wittmund Ruth Kai
Englisch, Davos Wiesen

Z

Zerr Bettina
Deutsch, Geschichte, Davos Platz

Unsere Lehrpersonen können
per E-Mail erreicht werden:
vorname.name@samd.ch

Unsere Jubilare



Markus Schmid
20 Jahre



Gundolf Bauer
15 Jahre



Dmitriy Khoroshev
15 Jahre



Danijela Sosic
15 Jahre



Biserka Vuckovic
10 Jahre

Gremien

Stiftungs- und Schulrat

Bergamin Patrik *, Präsident
Dr. iur., Staatsanwalt
Davos Platz

Christoffel Hansjürg *, Vizepräsident
lic. iur., Rechtsanwalt
Davos Platz

Bänziger Boris
MSc Sportwissenschaften, Rektor TSME (Thurgau-
isch-Schaffhauserische Maturitätsschule für
Erwachsene) Frauenfeld
Hallau

Bebi Peter *
Dr. sc. nat. ETH, WSL-Institut für
Schnee- und Lawinenforschung SLF
Davos Platz

Claus Bruno W.
lic. iur., Unternehmer/Jurist
Chur

Dörig Rolf
Dr. iur., Präsident des Verwaltungsrates
Swiss Life
Küsnacht

Gruber Nicolas
Prof. Dr., Institut für Biogeochemie
und Schadstoffdynamik, ETH Zürich
Zürich

Hoffmann-Stiffler Iris *
Kleiner Landrat, Vorsteherin Departement II
Bildung und Soziales
Davos Dorf

Hull Robin
lic. phil. I, Verwaltungsratspräsident Hull's School
Zürich

Krueger Ralph
Ehemaliger Trainer der Schweizer
Eishockey-Nationalmannschaft
Wollerau/Davos

Strössler Patrick
lic. phil. I, Rektor Kantonsschule Zofingen,
Präsident Rektorenkonferenz der
Kantonsschulen Aargau
Wabern

Studer Annette
lic. phil. I, Rektorin Kantonsschule Reussbühl Luzern
Luzern

Vontobel Jan *
Dr. med., Ärztlicher Direktor / Chefarzt
Kardiologie, Hochgebirgsklinik Davos
Davos Dorf

Winkler Urs (Gast)
MSc Sportwissenschaften, Rektor Stiftung
Sport-Gymnasium Davos
Davos Platz

Elternbeirat extern

Christen Kühnis Claudia, Davos Platz
Redies Michael, Davos Monstein
Schmid Aurelia, Davos Dorf

Elternbeirat intern

Coninx Martin, Männedorf
Raeburn Susanne, Langnau am Albis
Roulet Huber Chantal, Zug

Vorstand SAMDalumni

Gerber Severin, Davos Platz (Präsident)
Cafilisch Michael, Chur (Vizepräsident)
Hofmänner Daniel, Zürich (Aktuar)
Bamert-Hess Marion, Zürich (Kassierin)
Frey Lorenz, Küsnacht (Beisitzer)
Mattli Jöri, Davos Platz (Beisitzer)

Die Mitglieder mit * bilden gleichzeitig den Schulrat.



SCHWEIZERISCHE ALPINE
MITTELSCHULE DAVOS

Guggerbachstrasse 2
CH-7270 Davos Platz
+41 81 410 03 11
www.samd.ch | info@samd.ch

